
Persistenter Identifier: 025290185_0032
Titel: Die Lehrerin : Organ des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins
- 32.1915/1916
Ort: Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen
Instituts für Internationale Pädagogische Forschung
Signatur: 02 A 0811 ; RF 735 - 743
Strukturtyp: PeriodicalVolume
PURL: http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/025290185_0032/1/

— Das weibliche Dienstjahr. Von Helene Glaue. Zeitschrift Evangelisch-Sozial, Jg. XI Nr. 12. — Die allgemeine Wehrpflicht der Frau während des Krieges. Von E. M. Mezendorf-Teschner. Leipzig 1914. Verlag Neueste Frauen-Korrespondenz. — Was lehrt uns die Not der Zeit? Von Direktor Prof. Dr. Lohmann in Hannover. Zeitschrift für Frauenbildung, Januar 1915. B. G. Teubner, Leipzig. — Der Krieg und die Frauen. Von Dr. Agnes von Harnack. Berlin, Julius Springer, 1915. — Außer diesen Arbeiten ist die Frage der Dienstpflicht mehrfach in sozialen Fachblättern und Fachzeitschriften behandelt worden, doch dürften die oben genannten Schriften wohl als die wichtigsten gelten können. — Das „Preisaus schreiben“ der Mathilde-Zimmer-Stiftung über die Dienstpflicht der Frau erschien, nachdem dieser Aufsatz bereits geschrieben war. Wir gehen im Anhang darauf ein.

Einzelanzeige.

Zur Vorbereitung auf pädagogische Prüfungen erfreut sich die „Methodik des Volksschulunterrichtes“ von S. Schwochow¹⁾ augenscheinlich großer Beliebtheit. Liegt sie doch schon in achter Auflage vor. Dem auf dem Titel angegebenen Zwecke, als Lehr-, Lern- und Wiederholungsbuch zu dienen, entspricht das Werk durch die praktische, übersichtliche Behandlung der allgemeinen Methodik wie auch der Methodik der einzelnen Unterrichtsfächer. Es berücksichtigt dabei eingehend die amtlichen preussischen Bestimmungen, in erster Linie die „Allgemeinen Bestimmungen“ von 1872, gelegentlich auch die neueren „Bestimmungen über die Neuordnung des Mittelschulwesens“ von 1910. Die Entwicklung der speziellen Methodik wird in geschichtlichem Überblick kurz dargelegt, und die wiederholten Neuauflagen haben Gelegenheit geboten, auch die neueste Entwicklung ausbreitend zu behandeln. So werden sowohl die Reformbestrebungen auf dem Gebiete des Religionsunterrichts wie die Arbeitsschulbestrebungen eingehend dargestellt, und in

1) S. Schwochow, Methodik des Volksschulunterrichts. 8. Aufl. B. G. Teubner, Leipzig und Berlin. 6,80 M.

dem jedem Abschnitte beigelegten literarischen Überblick sind die Werke aller bekannteren neueren Methodiker mit vertreten. Neben die ursprünglichen für die evangelische Lehrerschaft berechnete Ausgabe ist auch eine katholische²⁾ getreten, die, abgesehen von dem Abschnitte über den Religionsunterricht, der von E. Hoffmann, Direktor des katholischen Seminars in Diebental, bearbeitet worden ist, in der Hauptsache mit der evangelischen Ausgabe übereinstimmt. Beide Ausgaben haben einen reichhaltigen Bilderanhang, der die wichtigsten Schulgeräte und Lehrmittel zeigt.

Eine Ergänzung zu diesem Werke bildet die Schulpraxis³⁾ desselben Verfassers, die die äußeren Verhältnisse der Volksschule darstellt, ebenfalls im Hinblick auf die Bedürfnisse derer, die sich für eine pädagogische Prüfung vorbereiten. Sie zerfällt in drei Teile; der erste behandelt die äußere Schuleinrichtung: das Schulhaus und seine Umgebung, das Schulzimmer und seine Ausstattung, den Lehr- und Anschauungsapparat und die Lernmittel; der zweite Teil bespricht die innere Schuleinrichtung: Schulpflicht, Schulorganisation, Schulaufsicht und die Stellung des Lehrers; der dritte Teil endlich behandelt unter dem Gesichtspunkt: Die Erziehungsarbeit die Schulordnung und Schuldisziplin, Jugendpflege, Schulfeste, Lehrer- und Schülerbüchereien, Schulgesundheitspflege und Wohlfahrtsbestrebungen. — Außer für die Prüfungsvorbereitung dürften sich diese Bücher auch sehr gut als Nachschlagewerke für Schul- und Vereinsbibliotheken eignen wegen ihrer übersichtlichen Zusammenstellungen wichtiger gesetzlicher Bestimmungen und bedeutsamer Bestrebungen auf allen Gebieten des Schullebens. So bringt z. B. der zweite Teil in dem Abschnitt Schulpflicht u. a. das ganze Kinderschulgesetz, in dem Abschnitt Schulorganisation eine eingehende Darstellung der Einheitschulbestrebungen, des Kampfes um Simultan- und Konfessionsschule und des Mannheimer Systems.

J. D.

2) Schwochow und Hoffmann, Methodik des Volksschulunterrichts. Katholische Ausgabe. 4. Aufl. Ebenda. 6,80 M.

3) S. Schwochow, Die Schulpraxis. B. G. Teubner, Leipzig und Berlin. I. Teil: Die äußere Schuleinrichtung. 3. Aufl. 3,60 M. — II. Teil: Die innere Schuleinrichtung. 3. Aufl. 2,80 M. — III. Teil: Die Erziehungsarbeit. (In Vorbereitung.)

Hierzu Beilagen von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin, die der Beachtung der Leser empfohlen werden.

Auszug aus dem Stellenvermittlungsregister des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins.

Zentralleitung: Berlin W 62, Bayreuther Straße 38, Gartenhaus pt., Telephon-Amt Kurfürst 2415.

1. Sofort sucht adlige Familie, Provinz Posen, für zwei Mädchen, 12 und 10 Jahre alt, eine evangelische geprüfte Lehrerin. Gehalt bei freier Station 1200 M.
2. Sofort sucht freiherrliche Familie, Riesengebirge, für zwei Mädchen, 11 und 7 Jahre alt, eine evangelische geprüfte Lehrerin mit etwas Unterrichtserfahrung. Gehalt nach Übereinkunft.
3. Sofort sucht Familie, Mecklenburg, für zwei Knaben, 10 und 7 Jahre alt, eine evangelische geprüfte Lehrerin mit etwas Erfahrung und Lateinkenntnissen. Gehalt nach Übereinkunft.
4. Zum 1. evtl. 15. August sucht adlige Familie, Schlesien, für zwei Mädchen, 14 und 10 Jahre alt, eine evangelische, für höhere Schulen geprüfte Lehrerin mit Musikkenntnissen. Gehalt 900 M.
5. Zum 15. August sucht adlige Familie, Westpreußen, für ein 13 jähriges Mädchen eine evangelische, für höhere Schulen geprüfte Lehrerin mit etwas Erfahrung und Musikkenntnissen. Gehalt nach Übereinkunft.
6. Zum 1. September sucht Familie, Ungarn, für zwei Mädchen, 12 und 5 Jahre alt, eine evangelische geprüfte Lehrerin mit etwas Erfahrung. Gehalt 1200 M und freie Station.
7. Zum 1. Oktober sucht Guttsbesitzersfamilie, Braunschweig,

- für zwei Mädchen, 10 und 11 Jahre alt, eine evangelische, für höhere Schulen geprüfte Lehrerin mit etwas Erfahrung. Gehalt nach Übereinkunft.
8. Zum 1. Oktober sucht Familie, Norddeutschland, für zwei Mädchen, 11 und 12, und einen Knaben, 6 Jahre alt, eine evangelische, für höhere Schulen geprüfte Lehrerin mit Musikkenntnissen. Etwas Erfahrung ist Bedingung. Gehalt nach Übereinkunft.
9. Zum 1. Oktober sucht freiherrliche Familie, Pommern, für zwei Knaben von 6 und 8 Jahren eine evangelische geprüfte Lehrerin mit perfektem Französisch. Gehalt nach Übereinkunft.
10. Zum 1. Oktober sucht gräfliche Familie, Uckermark, für ein Mädchen von 15 Jahren eine evangelische, für höhere Schulen geprüfte Lehrerin mit perfekten Musik- und Sprachkenntnissen. Etwas Erfahrung ist erwünscht. Gehalt nach Übereinkunft.
11. Zum 1. Oktober sucht adlige Familie, Posen, für ein 12 jähriges Mädchen eine evangelische, für höhere Schulen geprüfte Lehrerin mit etwas Unterrichtserfahrung. Gehalt 800 M und freie Station.
12. Zum 1. Oktober sucht Arztfamilie, Posen, für drei Mädchen, 15, 12 und 9 Jahre alt, eine evangelische geprüfte Lehrerin mit etwas Erfahrung und Musikkenntnissen. Gehalt bei freier Station 800 M.

Die Adressen der Lehrerinnen und Stellen dürfen nicht weitergegeben werden.

Bedingungen für den Nachweis der Stellen versendet die

Zentralleitung der Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins, Berlin W 62, Bayreuther Str. 38, Gartenhaus pt. Tel.-Amt Kurfürst 2415. Sprechstunden wochentags von 12—3 Uhr, Sonnabends 11—1 Uhr.

Beitrittserklärungen sind an die Geschäftsstelle des Vereins, Berlin W 62, Bayreuther Str. 38, Gartenhaus pt., zu richten.

Die Stellenvermittlung für akad. geb. Lehrerinnen liegt jetzt in den Händen von Frä. Elise von Reudell, Berlin-Schöneberg, Martin-Luther-Straße 51 (Sprechstunden: Montag und Donnerstag von 3 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$ Uhr).